

## **Kombi- Tour Venezuela- Kolumbien**

Venezuela ist eines der schönsten und abwechslungsreichsten Reiseländer dieser Welt, Kolumbien bietet echtes Abenteuer, viel Natur und ist ein Land mit einer großen Zukunft. Der Besucher, der begrenzt Zeit hat, aber ein Maximum von unseren Naturwundern erleben möchte, sollte mit uns eine individuelle Rundreise zu einigen Höhepunkten beider Länder planen. Denn nicht Jedermann möchte in einer großen, anonymen Gruppe reisen, sondern ganz individuell seine Erfahrungen in Kolumbien und Venezuela machen. Durch die Zusammenarbeit von vier namhaften Reiseanbietern mit langjähriger Erfahrung in Venezuela (Pariana Tours, Gekkotours und Caiman- Tours) und in Kolumbien (Chaska Tours) können wir individuelle Rundreisen durch beide Länder ab 2 Teilnehmern, zu fast jedem Termin anbieten. Der folgende Ablauf ist nur ein Vorschlag, wie eine Tour möglicherweise aussehen könnte. Während der gemeinsamen Planung werden wir die ganz persönlich auf Ihre Ansprüche zugeschnittene Rundreise erarbeiten, so dass am Ende Ihr Traumprogramm Venezuela- Kolumbien entsteht. Auch Start- und Endpunkt der Reise sind beliebig anpassbar.

### **1 Tag (-, -, -):**

Ankunft Caracas, Empfang durch einen Repräsentanten von uns und Transfer zu einem sehr angenehmen Hotel in Flughafennähe.

*Unterkunft Hotel Olé Caribe, Macuto*

### **2. Tag (-, M, A):**

Nach dem Frühstück Transfer zum Flughafen und ein knapp einstündiger Flug nach Barinas, in die Hauptstadt des venezolanischen Flachlandes. Dort wartet ein komfortables Fahrzeug, um die Fahrt über die endlosen Steppen in den Süden von Apure zu beginnen.



In den Llanos angekommen genießt man ein leckeres Mittagessen auf dem Hato, eine klassische Llanosfarm mit fast 56.000 ha, die in voller Produktion steht und Heim für unzählige Tierarten ist.

Anschließend startet die Safari. An verschiedenen Wasserlöchern

beobachtet man, aus nächster Nähe, Kaimane, Wasserschweine (Capybaras), Schildkröten, Leguanen und viele verschiedene Vogelarten. Mit etwas Glück werden auch Anakondas und Ameisenbären zu sehen sein.

Den Sonnenuntergang wird man an einer mit Kaimanen gefüllten Lagune genießen, an der massenweise Ibis und Reiher zu ihren Schlafplätzen gelangen.

*Unterkunft in der komfortablen Hato Cedral*

### **3. Tag (F, M, A):**

Früh macht man eine kleine Wanderung, bei der man Papageien und Aras beobachten kann- für Ornithologen gibt es noch jede Menge seltener und endemischer Arten zu entdecken. In den alten Akazien sieht man auch rote Brüllaffen.

Zahlreiche Vögel kann man den ganzen Tag beobachten, darunter viele seltene und endemische Arten.



Eine große Attraktion ist es immer, wenn man eine der vielen, hier ansässigen Anakondas trifft- zuletzt wurde ein fast sieben Meter Tier gesehen, gemessen und fotografiert- schon fast ein Rekord. Unterkunft in der komfortablen Hato Cedral

### **4. Tag (F, M, A):**

Der Vormittag wird bei Tierbeobachtung auf dem Hato verbracht, nach dem Mittagessen startet dann die Fahrt bis an die Außenwand der Anden, in das koloniale Andendorf Altamira. In Altamira (Bundesland Barinas) verbringt man die Nacht in einem kolonialen, sehr gut ausgestatteten Herrenhaus. Ein köstliches Abendessen steht bereit.

Unterkunft in komfortabler Posada, casa vieja II

### **5. Tag (F, M, A):**

Die Fahrt durch koloniale Andendörfer entlang der "Trasandina", der höchsten Straße von Venezuela ist ein Erlebnis. Unterwegs besucht man eine natursteinerner Kapelle (UNESCO Kulturerbe) und die **Kondor- Aufzuchtstation**. Bei 4200 Meter geht es hoch über den Adlerpass. In der skurrilen Landschaft wachsen die für die Páramo-Vegetation typischen **Frailejones**, die bis zu drei Meter hoch werden. An der Gletscherlagune Mucubají geht es zu Fuß oder mit Pferd zur Laguna Negra. Fahrt nach Tabay,

Unterkunft in familiärer Posada „casa vieja“.

### **6. Tag (F, -, A):**

Tage zur freien Verfügung und zum Kennenlernen der andinen Studentenstadt Mérida. Möglichkeit zum Paragilden, Canyoning, Reiten oder Besuche eines Themenparks.

Unterkunft in familiärer Posada „casa vieja“ in Tabay

### **7. Tag (F, M, A):**

Von Mérida geht es entlang der alten Straße in Richtung Maracaibo-See. Mit Blick auf zahlreiche Wasserfälle durchfährt man den „Sierra La Culata Nationalpark“ und gelangt in das Tal des Chama. Dann geht es weiter durch die subtropischen Nebelwälder vorbei an Bromelien, Orchideen, Cecropien (Ameisenbäume) und riesigen Baumfarnen und besucht

dabei eine Produktionsstätte für Zucker (Trapiche) und eine kleine Tabakfabrik (das geht leider am Wochenende nicht). Nach dem Mittagessen folgt man der Bergstraße mitten durch Kaffeeplantagen nach Puerto Concha, einem Hafenort am Maracaibo-See. Eine gut



2- 3-stündige Bootsfahrt durch die Mangrovenvegetation des Catatumbo-Deltas endet an der Pfahlbau- Siedlung Ologa. Hier wird das Nachtlager in einer sehr einfachen Unterkunft sein. Strom und Klimaanlage gibt es nur von 6.00 am Abend bis um 6.00 Uhr in der Früh.

Das Delta ist weltweit berühmt für ständiges Wetterleuchten. Bis zu 300 Tage im Jahr kann man nachts das Naturspektakel Wetterleuchten, elektrische Entladungen in Form von Blitzen direkt über der Wasseroberfläche, beobachten.

*Unterkunft in einem einfachen, privaten Haus am See in einem Schlafsaal*

### **8. Tag (F, M, A):**

Morgens startet eine 3-stündige Bootstour über den Maracaibo-See und in die Arme des Deltas, auf der Suche nach Brüllaffen und Delfinen. Tier- und Naturbeobachtung stehen im Vordergrund, am Nachmittag hat man noch Zeit die Siedlung Ologa und Congo Mirador ein wenig kennen zu lernen und Kontakt zur Bevölkerung zu knüpfen. Congo Mirador ist die größte Ansiedlung im Catatumbo- Delta, mit „Plaza Bolivar“ und Kirche, beides auf Pfählen gebaut.

*Unterkunft in einem einfachen, privaten Haus am See in einem Schlafsaal*



### **9. Tag (F, M, -):**

Bootsfahrt nach Puerto Concha, nach dem Mittagessen geht es weiter in die heißeste Metropole von Südamerika- nach Maracaibo.

*Unterkunft in Mittelklassehotel in Maracaibo*

### **10. Tag (F, -, -):**

Transfer zur Grenze nach Kolumbien, Übergabe an spanisch-sprachigen Fahrer von Chaska Tours. Transfer von Paraguachon nach Palomino. Baden am Strand oder im Fluss.

*Übernachtung im Dreamers Hostal.*





### **11. Tag (F, -, -):**

Frühstück im Hotel. Tag zur freien Verfügung. Palomino- Strand und Fluss, evtl. Rafting (nicht inklusive) auf dem Rio Palomino optional vor Ort zu zahlen.

Übernachtung im Dreamers Hostal.

### **12. Tag (F, M, -):**

Transfer von Palomino zum Nationalpark Tayrona. Dieser gehört zu den bekanntesten und

*schönsten Nationalparks ganz Südamerikas. Neben seiner einmaligen Flora und Fauna besticht er durch herausragend schöne, palmenbewachsene Traumstrände an der Karibik. Wanderung (mit deutsch oder englisch-sprachigem lokalen Guide) von Cañaveral nach Arrecifes und von dort über Piscinita nach Cabo de San Juan und zurück. Wenn gewünscht kann der Weg zum Teil mit Pferden zurückgelegt werden (kleiner Aufpreis, kann vor Ort direkt bezahlt werden). Gegen Abend Transfer nach Sta Marta.*

*Übernachtung im Hostal Aluna in Sta Marta.*

### **13.Tag (F, -, A):**

*Frühstück im Hotel. Stadtführung (ca. 3-4 Std.), mit lokalem Guide (auf Deutsch oder Englisch). Santa Marta, die älteste Stadt Südamerikas (1525 gegründet), besitzt ein einzigartiges architektonisches Kulturerbe, welches die Zeiten des Bananenbooms in Kolumbien in Erinnerung ruft. Das Hochgebirge Sierra Nevada de Santa Marta, dessen komplexes Netz von Ökosystemen einzig auf der Erde ist, versteckt archäologische Spuren der präkolumbischen Tayrona- Kultur. Hier wird die Altstadt von Santa Marta, mit der ältesten Kathedrale und das Gelände der alten Zuckerrohrfabrik La Quinta San Pedro de Alejandrino besucht. Die Quinta befindet sich am Rande von Santa Marta ist besonders beeindruckend, denn hier starb der venezolanische Befreiungskämpfer und Präsident der*

*„Gran Republica“ Simon Bolivar am 17. Dez. 1830. Man erfährt mehr über das aufregende und doch sehr traurige Leben von Simon Bolivar und seiner Familie.*

*Transfer mit dem öffentlichen klimatisierten Bus nach Cartagena (ohne Guide, ca. 4 Std.). Abendessen im Restaurant Bistro in Cartagena. Übernachtung im Portal de San Diego.*



## **14.Tag (F, M, -):**

*Frühstück im Hotel. Fahrrad-Citytour in Cartagena (4 Std.).*

*Die auf Deutsch geführte Citytour mit dem Fahrrad geht durch das historische Zentrum und durch die Stadtviertel Centro, San Diego, Getsemaní, Manga und Bocagrande.*

*Start ist im historischen Zentrum, wo man viele der bekannten Sehenswürdigkeiten erleben kann: den Uhrenturm (Torre del Reloj), den alten Zollplatz (Plaza de la Aduana), die Kathedrale Santa Catalina de Alejandría, den Parque Bolívar, den Inquisitionspalast, die Kirche und das Kloster von San Pedro Claver und die Kirche Santo Domingo.*

*Die Tour geht weiter nach Getsemaní, wo der Protagonist Florentino Ariza aus dem Buch "Liebe in Zeiten der Cholera" des Nobelpreisträgers Gabriel Garcia Marquéz lebte.*

*Vorbei an der mit arabesken verzierte Villa Roman geht es nach Manga, zur Residenz der Familie Roman und zum „Cementerio de la Cruz“, dem ältesten Friedhof von Cartagena, der für seine Engelsfiguren und Grüften bekannt ist.*

*In Bocagrande kommt man an die Strandpromenade. Auf der Rückseite von Bocagrande, in*



*der inneren Bucht von Cartagena gelegen befand sich Castillogrande, eine alte spanische Befestigungsanlage. Man hat hier traumhafte Strände mit Blick auf die vorgelagerte Insel Tierrabomba.*

*Nach Besichtigung der "neuen Stadt" geht es zurück zum Hotel.*

*Auf Wunsch kann die Stadttour auch zu Fuß (geführt) oder mit Auto oder Kutsche (nur Altstadt) durchgeführt werden.*

*Übernachtung im Portal de San Diego*

## **15. Tag (F, M, -):**

*Frühstück im Hotel. Tour la Boquilla (ca. 4 Std.) mit deutsch- oder englisch-sprachiger Reiseleitung, optional Partybus (nicht inklusive).*

*Der kleine Fischerort La Boquilla, ein eingegliedertes Stadtteil im Norden von Cartagena, lebt hauptsächlich vom Fischfang und mittlerweile auch vom Tourismus. Die Einwohner von La Boquilla haben afrikanische Wurzeln, denn in diesem Gebiet hatten sich während der Kolonialzeit einige flüchtige Sklaven versteckt und niedergelassen.*

*Nach der knapp halbstündigen Anfahrt nach La Boquilla beginnt die deutschsprachige Tour mit einer Kanufahrt durch die tierreichen Mangrovenwälder und -sümpfe und die*



ruhige Lagune „Ciénaga de Juan Polo“. Die Fahrt führt durch die natürlichen Mangroventunnel (Tunnel der Freundschaft, Tunnel der Liebe und Tunnel des Glückes). Unter anderem kann man hier viele verschiedene Vogelarten, Krebse und mit viel Glück einen kleinen Waschbär am Uferrand beobachten. Das Mittagessen findet in einem typischen Restaurant am naturbelassenen Strand statt, wo man auch Baden gehen kann. Auf

den Liegestühlen, sowie am Strand des Restaurants lässt es sich herrlich entspannen. Rückfahrt nach Cartagena am späten Nachmittag.

Übernachtung im Portal de San Diego

### **16. Tag (F, M, -):**

Frühstück im Hotel. Ein Tag am schönsten Strand von Cartagena, am Playa Blanca. Abholung am Hotel und Transfer zum Anlegesteg. Die Überfahrt findet mit einem Schnellboot statt.

Das Archipel Nuestra Señora del Rosario, kurz Islas del Rosario, besteht aus 28 kleinen Inseln und liegt ca. 40 Km südwestlich von Cartagena de Indias im karibischen Meer. Die Fahrt dauert circa 45 Minuten. Die "größte" Insel ist Isla Grande.

Es geht bis nach Playa Blanca, Isla de Baru; wer möchte fährt weiter bis zur Isla de San Martín und kann dort das Aquarium Oceanario Islas del Rosario (Eintritt nicht inklusive, vor Ort direkt zu bezahlen) besuchen, ein natürlicher Unterwasserzoo mit einer Delfinshow, Katzenhaien, Wasserschildkröten und einem Korallenmuseum. Wer das Aquarium nicht besuchen möchte, kann in der Zeit schnorcheln (Ausrüstung nicht inklusive, vor Ort direkt zu bezahlen) oder direkt in Playa Blanca bleiben, wo das Boot zuerst anhält.

Playa Blanca ist ein kilometerlanger, weißer Sandstrand mit Holzhütten, der zum Spazieren, entspannen, baden, und schnorcheln einlädt (Massagen, Wassersport und Aktivitäten am Strand optional verfügbar). Hier wird auch das Mittagessen, ein typisches Gericht, serviert. Erst am frühen Nachmittag geht das Schnellboot zurück nach Cartagena.

Die Tour wird ausschließlich von einem spanisch-sprachigem Guide an Board des Schnellbootes begleitet.

Übernachtung im Portal de San Diego.

Hier sind optionale Zusatztage möglich- z.B. 3T/ 2 N Punta Faro Faro





### **17. Tag (F, -, -):**

*Frühstück im Hotel. Transfer mit deutsch-oder englisch-sprachiger Reiseleitung zum Flughafen und Flug (ohne Reiseleitung) nach Bogotá., Empfang am Flughafen durch die deutschsprachige lokale Reiseleitung, Transfer von knapp 45 Min. zum Hotel Casa Platypus. Übernachtung Casa Platypus*

### **18. Tag (F, M, -):**

*Bogotá- Zipaquira- Villa de Leyva*

*Frühstück im Hotel. Knapp zweistündiger Transfer nach Zipaquira, wo die weltweit einzigartige Salzkathedrale steht, die bis zu 180m unter der Erde interessante Kapellen und einen Kreuzweg aufweist. Man lernt verschiedenes über den Salzabbau in der Region, Weiterfahrt nach Villa de Leyva (ca. 2 Std.), einem bezaubernden kolonialen Städtchen, das von der UNESCO zum Nationalmonument erklärt wurde.*

*Unterkunft Hotel Mesopotamia*

### **19. Tag (F, -, -):**

*Frühstück im Hotel.*

*Tour zum Naturpark Iguaque, der Wiege der Götter. Eine etwa 4- 5 stündige Wanderung zur Iguaque- Lagune, im Gebiet der Muisca.*

*Am Abend ist noch ein wenig Zeit für einen Dorfrundgang in Villa de Leyva.*

*Unterkunft Hotel Mesopotamia*

### **20. Tag (F, -, A):**

*Frühstück im Hotel. Transfer über Land nach Bogotá, mit Stopp an der Brücke von Boyaca. Hier hat Simon Bolivar am 7 August 1819 die letzte Schlacht gewonnen, die dann zur Unabhängigkeit Kolumbiens vom Mutterland Spanien führte. Vornehmes Dinner in einem lokalen Restaurant in „La Candelaria“.*

*Unterkunft Hotel Casa Platypus*

### **21. Tag (F, -, -):**

*Frühstück im Hotel. Halbtages- Citytour Bogotá (4 Std.), Transfer zum Flughafen und Flug (Flug nicht inklusive) nach Caracas oder zum nächsten Ziel.*